

Unser Leitbild

Moderne Schule für Kinder von heute

Grundlage unseres Tuns ist die zeitgemäße Umsetzung der anthroposophischen Menschenkunde nach Rudolf Steiner.

Es ist unser Ziel, die Schüler:innen dabei zu unterstützen, aufmerksame, offene, mitfühlende und respektvolle Persönlichkeiten unserer Gesellschaft zu werden. Hierbei sind das Lernen des „Ich am Du“ und des „Ich an der Welt“ unsere Leitmotive.

Unsere Schulgemeinschaft setzt sich zusammen aus Schüler:innen, Pädagogen:innen und Eltern. Gemeinsam streben wir an, dass sich die Schüler*innen mit Selbstvertrauen, Eigenverantwortung und Interesse in der Welt beheimaten und mutig und kraftvoll ergreifen, was ihnen aus der Zukunft als individuelle Lebensfragen und -aufgaben entgegenkommt.

Unser Weg dorthin ist ein Fächerkanon aus gleichwertig gewichteten künstlerisch-handwerklichen sowie natur- und geisteswissenschaftlichen Unterrichten, die die Wahrnehmung für sich selbst und die Welt mit Kopf, Herz und Hand schärfen soll. Dabei wird auf die Anpassung und Aktualisierung der waldorfpädagogischen Inhalte und Unterrichtsformen an die gegenwärtige Lebenswirklichkeit der Schüler:innen geachtet.

Wir unterstützen ausdrücklich gesellschaftliches Engagement der Schülerschaft und fördern die Achtung vor der Natur und Umwelt ebenso wie vielfältige Sinnesschulung, welche sich durch den Tagesrhythmus bis in die Hortbetreuung trägt. In unserer Schule leben und lieben wir die Vielfalt. Wir sehen alle Menschen als frei und gleichwürdig an, deren Integrität wir respektieren. Rassistische und diskriminierende Tendenzen werden nicht geduldet.

Die Ausbildung von Individualität auf körperlicher, seelischer und geistiger Ebene führt zu einer inneren Freiheit, aus der heraus eine zunehmend eigenständige Urteilsbildung reifen kann. Maßgebend ist hierbei die Entstehung einer resonanten Beziehung zwischen Schüler:innen, Lehrer:innen und dem Lernstoff. Ihren individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten entsprechend werden die Schüler:innen differenziert begleitet und unterstützt, um ihnen die Möglichkeit zu geben, alle gängigen Abschlussprüfungen abzulegen.

Wir begreifen uns als Schule in Entwicklung und stellen uns immer wieder neu in Frage. Gemeinschaft definieren wir über eine enge Zusammenarbeit zwischen Schüler:innen, Eltern und Pädagogen:innen. In der gemeinsamen Trägerschaft wirken Pädagogen:innen und Eltern zum Wohl der Schulgemeinschaft innerhalb der entsprechenden selbstverwalteten Strukturen. Engagement und Zusammenarbeit von Eltern und Kollegium sind Grundlage des sozialen Organismus Waldorfschule, der von den unterschiedlichen Gremien gestaltet wird. Grundlegend hierfür ist als Ideal eine Offenheit in der Begegnung, gegenseitige Wertschätzung und Verlässlichkeit.